

Anmeldung – bitte bis zum 18. Januar 2017 an:

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | o6886 Lutherstadt Wittenberg

Kerstin Bogenhardt, Tagungsassistentin
Tel.: 03491 4988-40, Fax: 03491 4988-22
Mail: bogenhardt@ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellstmöglich mit.

Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag – mit Verpflegung 40,00 €

zzgl. Übernachtung im Lutherhotel im EZ 55,00 €

Übernachtung im Lutherhotel im DZ pP 37,00 €

Bitte überweisen Sie den Beitrag **vor** der Tagung mit dem Vermerk „Tagung 02/2017“ auf das Konto
BIC: NOLADE21WBL
IBAN: DE05 8055 0101 0000 0289 59.
Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.

Unterkunft

Luther-Hotel, Neustraße 7–10, Tel.: 03491 4580
Check-in bis 24 Uhr

Anreise zur Evangelischen Akademie

Bei Anreise mit der **Bahn** aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten. Fußweg vom Hbf. ca. 25 Minuten.

Anreise mit dem **PKW**: Aufgrund von Baumaßnahmen sind vor der Akademie keine Parkplätze vorhanden, Parkmöglichkeiten gibt es in der Halleschen Straße am Bahnhof, Haltestelle „Altstadt“.



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche St. Marien
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus

Die Evangelische Akademie ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Theologie | Religion | Reformation

2017 | Nr. 02

Frieden ist des Menschen Berufung!

Der Friedensauftrag von Kirche und Gesellschaft

24. bis 25. Januar 2017 | Di.–Mi.
Evangelische Akademie | Lutherstadt Wittenberg

Frieden ist des Menschen Berufung! Der Friedensauftrag von Kirche und Gesellschaft

500 Jahre Reformation – dieses Jubiläum wird im Jahr 2017 gefeiert. Die Konferenz für Friedensarbeit tritt in Wittenberg zusammen, an dem maßgeblichen Erinnerungsort des Wirkens Martin Luthers. Es liegt nahe nach der Bedeutung der Reformation für das gegenwärtige Friedenszeugnis der Kirche zu fragen. Die Ambivalenzen sind offenkundig: Einerseits leitete der reformatorische Aufbruch ein von Konflikten und Kriegen gezeichnetes Jahrhundert ein, andererseits steht das reformatorische Evangelium auch für den Aufbruch in eine Moderne, die den friedensfördernden Prinzipien von Freiheit und Gleichheit verpflichtet ist. Dabei geht es nicht nur um eine Rückschau in die Vergangenheit, vielmehr muss gefragt werden, wie evangelische Christinnen und Christen heute dem Auftrag gerecht werden, den die Präambel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in die Worte fasst: „dem Frieden der Welt zu dienen“.

Der Studientag der Konferenz für Friedensarbeit fragt nach der friedensethischen Relevanz zentraler Inhalte reformatorischer Theologie und danach, in welcher Beziehung diese zum Leitbild des Gerechten Friedens stehen. Die vier reformatorischen Exklusivpartikel erweitern sich um das doppelte „sola pax“ und „sola spes“. Es erweist sich, dass die sozialen Praktiken des Friedens und der Versöhnung in der geistlichen Praxis des gelebten Glaubens verankert sind, im Leben mit der Bibel, im Gebet, in der Gemeinschaft. Damit kommen auch wesentliche Impulse für einen erneuernden Gestaltwandel der Kirche aus dem Geist des Gerechten Friedens zur Sprache. Der Studientag versteht sich als Teil der „Pilgrimage of Justice and Peace“ und nimmt den Prozess der Konsultation „How to become a Just Peace Church“ (September 2016) auf.

Wolfgang Burggraf, M.A., Geschäftsführung der Konferenz für Friedensarbeit im Raum der EKD, Bonn

Friedrich Kramer, Akademiedirektor, Lutherstadt Wittenberg

24. Januar 2017 | Dienstag

- 15.00 ANMELDUNG
KAFFEE | TEE | KUCHEN
- 15.30 **Begrüßung**
Friedrich Kramer, Akademiedirektor
- 15.45 **„Ermahnung zum Frieden“ – Die reformatorische Entdeckung zwischen politischem Gestaltungsauftrag und kirchlichem Friedenszeugnis**
Schriftführer Renke Brahms, Friedensbeauftragter des Rates der EKD
- Zwischenrufe aus dem Plenum der Konferenz für Friedensarbeit**
Ltd. Militärdekan Dr. Dirck Ackermann, Evangelisches Kirchenamt für die Seelsorge in der Bundeswehr
Dr. Anthea Bethge, Geschäftsführung Eirene Friedensdienst, Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD
Dr. Patrick R. Schnabel, KED der EKBO, früher Dienststelle des BV der EKD Brüssel
RA Ulrich Hahn, Präsident der Deutschen Sektion des Internationalen Versöhnungsbundes
- 18.00 ABENDESSEN
- 19.30 **„Lebensformen des Friedens in gesellschaftlichen Umbrüchen“**
Erfahrungen und Reflexionen zwischen der politischen Wende 1989 und den globalisierten Bedrohungen des Friedens
Gemeinschaft Sant'Egidio, München, Superintendent i.R. Friedrich Magirius, Leipzig
Eine Wittenberger Stimme
Moderation: *Ltd. Militärdekan i.R. Horst Scheffler, Vorsitzender der AGDF und des VfF (Verein für Friedensarbeit im Raum der EKD)*
- 21.00 **Nachtgebet in der Schlosskirche**
Friedrich Kramer, Akademiedirektor
- 21.30 Ende des Seminartages

25. Januar 2017 | Mittwoch

- 9.00 **Morgengebet**
- 9.30 **„Soziale Praktiken des Friedens und der Versöhnung“ – Christliches Zeugnis als Ressource für die pluralistische Gesellschaft**
Prof. em. Dr. Hans G. Ulrich, Fachbereich Theologie, Universität Erlangen
- 10.45 KAFFEPAUSE
- 11.00 **Zwischen gesellschaftlicher Polarisierung und globalen Konfrontationen – Grundbegriffe des Friedens**
Werkstattarbeit in Gruppen Teil I
Pfrn. Eva Hadem, Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum, Leiterin und Friedensbeauftragte Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- 12.00 Mittagsgebet und MITTAGESSEN
- 13.00 **Zwischen gesellschaftlicher Polarisierung und globalen Konfrontationen – Grundbegriffe des Friedens**
Werkstattarbeit in Gruppen Teil II
Pfrn. Eva Hadem
- 14.00 Schlussplenum:
„Reformation als politische Ressource“ – eine Zwischenbilanz an der Schwelle zum Jahr 2017
Schriftführer Renke Brahms
- 15.00 **Abschluss der Tagung mit einem Reisesegen**